

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **45 (1940-1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es ist ein ausgezeichnete Gedanke, die Schüler auf diese Art mit den Schweizer Dichtern bekannt zu machen, enthält doch jedes dieser vorliegenden Hefte zuerst eine kurze Biographie, eine Bibliographie sowie Proben aus dem Schaffen des Betreffenden. Die Büchlein sind in jeder Buchhandlung erhältlich. Es wäre erfreulich, ihre Zahl bald vermehrt zu sehen. R.

Tornister-Bibliothek. Herausgegeben von Emil Brunner, Fritz Ernst, Eduard Korrodi. 4 Bändchen, zum Teil illustriert. Kartoniert je 60 Rp. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

In der bereits in Zehntausenden von Exemplaren verbreiteten «Tornister-Bibliothek» sind soeben vier neue gehaltvolle Bändchen erschienen. In «*Niklaus von Flüe*» lässt Eduard Korrodi aus einer Reihe von innerschweizerischen Texten die Gestalt des grossen Versöhners lebendig werden. In «*Schweizersagen*» werden von Arnold Bächli aus dem unerschöpflichen Sagenschatz der Schweiz unbekannte neue Stücke dargeboten. Ganz besonders stark wirkt das Ringen Pestalozzis auf uns ein in dem Bändchen «*Im Bannkreis Pestalozzis*» von Johannes Ramsauer; es ist der wenig gekannte Bericht eines seiner getreuesten Jünger, eines als Knabe ausgewanderten Appenzellers, der seine Tage als deutscher Prinzenzieher beschloss. In dem Bändchen «*Ulrich Zwingli*» schenkt uns Fritz Blanke eine Biographie des grossen Reformators, begleitet von Aussprüchen Zwinglis, die aussergewöhnlich aktuell anmuten.

Die Bändchen der «Tornister-Bibliothek» sind bestimmt, dem Wäschesäckli oder dem Proviantpäckli beigelegt zu werden, als geistige Fracht, um einer müssigen Stunde des Soldaten Wert und Gehalt zu geben und ihm die Kulturgüter unserer Heimat nahezubringen.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Einladung zu einer Tagung über Epilepsie, Mittwoch den 30. Oktober 1940, nachmittags 14 Uhr, im Roten Haus in Brugg.

Herr Dr. med. Kielholz, Direktor der aargauischen Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden, wird eine interessante Darstellung der verschiedenen Formen und Stadien der Epilepsie geben und zugleich die Wege zur medizinischen Behandlung dieser unsere Volkskreise leider häufig heimsuchenden Krankheit weisen. Zur Erläuterung der Arbeitstherapie führt der Referent später Teile eines Filmes aus der aargauischen Heil- und Pflegeanstalt vor, die eine grössere Anzahl an Epilepsie Erkrankter beherbergt. Herr Direktor Pfarrer Grob wird über die schulischen und erzieherischen Aufgaben an epileptischen Kindern sprechen; ein erschütterndes, reiches Arbeitsgebiet steht ihm aus seiner Praxis in der schweizerischen Anstalt für Epileptische in Zürich zur Verfügung. Zum Schluss will Herr Dr. med. Mohr auf die verschiedenen Hilfsmöglichkeiten für Epileptische im Kanton Aargau hinweisen auf Grund seiner Erfahrungen in der aargauischen Beratungsstelle.

Im Hinblick auf die Bedeutung, die der Bekämpfung des so schweren Leidens der Epilepsie zukommt, erwarten die Veranstalter zahlreichen Besuch, besonders auch aus Lehrerkreisen.

Casoja, Lenzerheide-See. Alle unsere Freunde machen wir darauf aufmerksam, dass am 28. Oktober wieder ein neuer Winterkurs im Volksbildungsheim Casoja beginnt, Wir wollen trotz oder gerade wegen der schweren und harten Zeit immer wieder junge Mädchen bei uns sammeln zu ernsthafter geistiger und praktischer Arbeit, zu einer Zeit der Besinnung, der inneren Festigung und Erweiterung. In stetem Zusammenleben und gemeinsamer Arbeit können die Mädchen erstarken und sich ein vielseitiges Rüstzeug holen für ihre verschiedenen Lebenswege.

Der Kurs dauert fünf Monate, Er ist auf hauswirtschaftlicher Grundlage aufgebaut; die Mädchen werden gründlich in alle Hausarbeiten eingeführt.

Soziale Frauenschule, Genf. Das Wintersemester an der sozialen Frauenschule (Ecole d'Etudes sociales) Genf, beginnt am 23. Oktober. Der Lehrplan bietet einerseits den Schülerinnen eine *allgemeine Weiterbildung wirtschaftlicher, rechtlicher und sozialer Natur* und bereitet sie so auf ihre *Aufgabe in der Familie und der Volksgemeinschaft* vor.

In der heutigen Zeit erscheint es besonders wichtig, dass die jungen Mädchen nicht untätig sind, sondern gründlich einen Beruf erlernen.

Der vollständige Lehrgang (4 Semester und 1 Jahr Praktikum) bezweckt die Ausbildung der Schülerinnen zu *einem sozialen Frauenberuf*.

Nach viersemestrigem Studium und einjähriger praktischer Tätigkeit kann ein Diplom erworben werden, nach zweisemestrigem Besuch der Schule ein Abgangszeugnis.

Das «Foyer» der Schule, in einer Villa mit grossem Garten, dient nicht nur als Pension für die Schülerinnen, sondern bildet Hausbeamtinnen aus und bietet den Töchtern Gelegenheit zum Besuch praktischer Haushaltungskurse.

Die jungen Deutschschweizerinnen, die die soziale Frauenschule besuchen, haben die Möglichkeit, ihren Aufenthalt in der welschen Schweiz nicht ausschliesslich für Sprachstudien zu verwenden, sondern ihn für ihre gesamte Ausbildung wertvoll zu gestalten.

Programm und weitere Auskunft können jederzeit vom Sekretariat, Route de Malagnou 3, verlangt werden.

Das «Schweizer Familien-Wochenblatt» braucht sich heute nicht zu erneuern, es ist immer neu geblieben und wird, wie das Leben, immer neu bleiben. Wer sich davon überzeugen will, der verlangt vom Verlag G. Meyer, Zürich 8, Klausstr. 33—35, einige Probe-exemplare gratis.



Neuerscheinungen

BEYER-HEFTE

Herbst/Winter 1940

Bd.		Fr.
428	Aus kleinen Wollmengen für Bub und Mädels 2—14 Jahre	—70
429	Pullover, Jacken und Kleider aus aufgetrennter Wolle und Resten	—70
430	Wollwäsche und wärmende Hüllen für gross und klein	1.40
431	Pullover und Westen aus bunter Wolle	1.40
432	ABC Kinder, 6—12 Jahre	1.40
433	Aus Wollresten. Jäckchen, Kapuzen, Handschuhe, Strümpfe und anderes	1.40
434	Neue Kleider, selbst gehäkelt, selbst gestrickt	1.40
435	Grosse u. kleine Decken in Musterhäkelei	2.20
436	Spielsachen zum Selbermachen aus Holz, gebastelt und gesägt	1.40
438	Aus Alt macht Neu durch Stickerei	—70
441	Obst und Gemüse für den Winter	—70
442	Rohkost und Salate	—70
443	Mit zwei bis drei Eiern	—70
444	Ohne Fleisch - Sättigende Mehlspeisen	—70
62	Kleine Deckchen in Kunststickerei	—60
63	Häkeleinsätze für Decken, Wäsche und anderes	—60

WELTMODE AG.

Zürich

Basel

Seidengasse 17

im Barfüsserhof

Richtig schreiben lernen

durch die billigen u. unübertrefflich praktischen

Rechtschreibbüchlein

von **Karl Führer** Vorzüglich empfohlen

I. Heft: Für Mittelklassen,
3.-5. Schuljahr, 34 Seiten, Preis 40 Rp.

II. Heft: Für Oberklassen,
5.-9. Schuljahr, 54 Seiten, Preis 55 Rp.

Schweizer Rechtschreibbuch,
für Sekundarschulen, 120 Seiten, broschiert Fr. 2.20, gebunden Fr. 3.50

Bestellzettel (Gewünschtes gefl. unterstreichen)

Adresse:

Unterschrift:

Gefl. abtrennen und ausgefüllt in offenem, mit 5 Rp. frankiertem Kuvert an **Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern**, senden
Auch in den Buchhandlungen erhältlich

Kopfläuse samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-Apotheke, Biel.** P 30 U

LESEBLÄTTER FÜR DIE KLEINEN

Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen und bei der Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern, zu folgenden Preisen erhältlich:

1 Ex. à 20 Rp.

21—50 Ex. à 12 Rp.

10—20 Ex. à 16 Rp.

51—100 Ex. à 9 Rp.